

# MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

Online: [mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper](http://mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper)

Social Media:  
[unserort.de/brakel](http://unserort.de/brakel)

ZUGLEICH  
AMTSBLATT  
FÜR DIE  
STADT BRAKEL



3. Jahrgang Dienstag, den 07. Februar 2023 Nummer 3 / Woche 6

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Bürgermeister Temme stellte Alexander Kleinschmidt als neuen Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters vor, der ab dem 01.10.2023 die Nachfolge von Peter Frischemeier antritt.



WWK Kfz-Versicherung

**WIR EBEN DEN WEG FÜR  
GÜNSTIGE BEITRÄGE**

Wechseln Sie zu schnellem Service und starker Leistung.  
Jetzt vergleichen und sparen! Wir beraten kostenlos, kompetent und kundenorientiert.  
Erfahren auch Sie den Schutz der starken Gemeinschaft.



WWK Versicherungen  
**HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH**  
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen  
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, [kontakt@hvk-24.de](mailto:kontakt@hvk-24.de), [www.hvk-24.de](http://www.hvk-24.de)

**WWK**  
Eine starke Gemeinschaft



**OKAL**  
Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf

Claudia Becker  
+49 170 66 20 77 0  
[claudia.becker@okal.de](mailto:claudia.becker@okal.de)

[www.okal.de](http://www.okal.de)



## Einladung zur Einwohnerversammlung

### Ausbau der Bahnhofstraße in der Kernstadt Brakel

Der Rat der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 24. Januar 2023 beschlossen, gemäß § 23 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 5 Absatz 3 der Hauptsatzung der Stadt Brakel eine Einwohnerversammlung zur Vorstellung der Planung zur im Betreff genannten Maßnahme durchzuführen. Zu dieser Versammlung, die am

**Dienstag, den 14. Februar 2023 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal „Alte Waage“, Am Markt 6 in 33034 Brakel,**  
stattfindet, lade ich die Einwohner der Stadt Brakel herzlich ein. Der

Sitzungssaal ist barrierefrei zugänglich.

In dieser Versammlung erfolgt eine Unterrichtung über die Grundlagen, Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung zur Durchführung der o.g. Maßnahme. Anschließend haben die Einwohner Gelegenheit, sich zu den Ausführungen zu äußern und sie mit den vom Rat bestellten Ratsmitgliedern aller Fraktionen und der Stadtverwaltung zu erörtern. Eine Beschlussfassung erfolgt in der Versammlung nicht.

Brakel, den 25. Januar 2023

Hermann Temme Bürgermeister

## Jagdgenossenschaft Hembsen

### Genossenschaftsversammlung im Gasthof „Zum Herzog“

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Hembsen lade ich nach zweijähriger „Corona Pause“ hiermit zur diesjährigen Genossenschaftsversammlung am

**Freitag, 10.03.2023 um 20:00 Uhr  
in den Gasthof „Zum Herzog“**

herzlich ein.

**Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher

2. Verlesen der Niederschrift der letzten Genossenschaftsversammlung
3. Kassenberichte und Kassenprüfungsberichte der letzten Jahre
4. Entlastung des Jagdvorstandes und Kassenführers
5. Beschlussfassung zur Jagdgeldauszahlung
6. Verschiedenes (Anfragen der Mitglieder)

Brakel-Hembsen, 04.02.2023 Sebastian Husemann,

*Jagdvorsteher*

## Öffentliche Auslegung

### Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2023

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2023 mit ihren Anlagen ist dem Rat der Stadt zugeleitet worden. Der Entwurf liegt gemäß § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, während der Dauer des Beratungsverfahrens öffentlich aus. An Werktagen von Montag bis einschließlich Donnerstag kann der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen im Rathaus, Zimmer 13, von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, am Freitag, von 8.30 bis 12.30 Uhr, eingesehen werden.

Gegen den Entwurf der Haushaltssatzung und ihre Anlagen können

Einwohner oder Abgabepflichtige

**in der Zeit vom 30.01.2023 bis 17.02.2023**

Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister (Fachbereich Zentrale Dienste, Finanzen) in 33034 Brakel, Rathaus, Zimmer 13, erheben. Über diese entscheidet der Rat der Stadt in öffentlicher Sitzung.

Brakel, den 25.01.2023

gez. Hermann Temme

Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

### 2. Änderung vom 30.01.2023 zur Hauptsatzung der Stadt Brakel vom 27.11.2020

Aufgrund des § 7 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV NRW 1994 S. 666/SGV NW 2023) in der z.Zt. gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Brakel am 24.01.2023 mit Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder folgende 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brakel beschlossen:

#### Artikel 1

Der § 10 „Aufwandsentschädigung, Verdienstausschaltersatz“ wird um folgenden Absatz 5 ergänzt:

(5) Von der Regelung, wonach Vorsitzende von Ausschüssen des Rates grundsätzlich eine zusätzliche Aufwandsentschädigung nach § 46 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 GO NRW i. V. m. § 3 Absatz 1 Nr. 6 EntschVO erhalten, wird gemäß § 46 Absatz 2 Satz 2 Nr. 1 GO NRW folgender weiterer Ausschuss ausgenommen:

- Rechnungsprüfungsausschuss

#### Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

#### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 2. Änderung vom 30.01.2023 zur Hauptsatzung der Stadt Brakel vom 27.11.2020 wird hiermit gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 und der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung) vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516) in der jeweils zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GONRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,  
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,  
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.  
33034 Brakel, 30.01.2023  
Hermann Temme  
Bürgermeister

**ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

## IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

### Bürgermeister stellt umfangreiches Zahlenwerk vor

Haushalt unter Einfluss weltweiter Krisen



**Stellten den Haushalt vor: Peter Frischemeier, Dominik Schlenhardt und Bürgermeister Hermann Temme**

„Der Haushaltsplan 2023 steht mit all seinen Ausprägungen spürbar unter dem Einfluss der weltweiten Krisen mit all ihren negativen Auswirkungen“, sagte Bürgermeister Hermann Temme in einem Pressegespräch. War der Haushaltsplan 2022 in seinen Eckdaten bereits bemerkenswert, so lässt sich dies ohne Abbruch auch auf das vorliegende Zahlenwerk übertragen. Die Coronakrise und

der Krieg in der Ukraine sorgen für stark ansteigende Energiekosten und eine steigende Inflation. 3,7 Millionen Euro weist der Ergebnisplan 2023 als Defizit aus. Die Plandaten liegen im Jahr 2024 bei 4,4 Millionen Euro Defizit - und auch dieser Trend wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach in den kommenden Jahren fortsetzen. „Bisher sind wir im Hinblick auf die Steuereinnahmen durchaus solide durch



die Coronapandemie gekommen“, erklärte Kämmerer Dominik Schlenhardt. Das Gewerbesteueraufkommen war 2022 mit 10 Millionen Euro so hoch wie noch nie.

Positiv zu beurteilen sei auch, neben den Gewerbesteuerereinnahmen, die Entwicklung weiterer wesentlicher Ertragspositionen. So erhöhten sich die Schlüsselzuweisungen um 450.000 Euro, der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer verzeichnete ein Plus von 660.000 Euro und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus 86.000

Dem gegenüber steht die Kostenersatzung für die Flüchtlingshilfe mit einem Minus von 200.000 Euro. Aufwandssteigerungen betreffen die Kreisumlage mit 1,4 Millionen Euro Steigerung, die Personalkos-

ten/Versorgung mit plus 600.000 Euro, die NPH Umlage mit 427.000 Euro und die bilanzielle Abschreibung mit plus 365.000 Euro.

Investitionen sind in diesem Jahr mit einem Gesamtvolumen von 35,7 Millionen Euro geplant.

Ein Großteil der Investition sollen im Wasser- und Abwasserbereich realisiert werden. Hier sollen insbesondere Investitionen in die Ertüchtigung der Kläranlage sowie die Integration einer vierten Reinigungsstufe in Höhe von 6,4 Millionen Euro getätigt werden. Weiterhin steht die Fertigstellung des Hochbehälters am Galgenberg in Höhe von 1,2 Mio Euro an.

Eine Übersicht sämtlicher Investitionen sowie zu den Aufwands- und Ertragspositionen finden Sie im Haushaltsplan unter [www.brakel.de](http://www.brakel.de).

### Schöffen werden gesucht

Interessierte können sich bewerben

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden in Brakel insgesamt 3 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Höxter und Landgericht Paderborn als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Rat der Stadt Brakel und der Jugendhilfeausschuss des Kreises Höxter schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen bzw. Ju-

gendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als

sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Schöffen sollten

über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können.

# IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugenderziehung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rech-

te und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff durch das Urteil in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichbe-

rechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden.

Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffennamt nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein.

Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffennamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) **bis zum 19.02.2023 bei der Stadt Brakel, Fachbereich Bürgerservice, Abteilung Ordnung, Katja Fricke, 05272/360-1202, k.fricke@brakel.de.**

Ein Formular kann von der Internetseite der Stadt Brakel, [www.brakel.de](http://www.brakel.de) oder [www.schoeffenwahl.de](http://www.schoeffenwahl.de) heruntergeladen werden.

## Kostenlose Energieberatung

Verbraucherzentrale NRW berät an jedem ersten Mittwoch im Monat

Im Rahmen der Umsetzung des Quartierskonzeptes hat die Stadt Brakel in Zusammenarbeit mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW seit letztem Jahr das Angebot zur Energieberatung für private Haushalte ausgeweitet. „Gerade in Zeiten der Energiekrise ist es wichtiger denn je, dass die Verwaltung dienstleistungsorientiert agiert und das bestehende Klimaschutzkonzept bestmöglich umsetzt“, so Bürgermeister Hermann Temme.

Das Klimaschutzmanagement der Stadt Brakel möchte auf dieses kostenlose Beratungsangebot an jedem ersten Mittwoch im Monat besonders hinweisen. Welche In-

vestitionen sind sinnvoll und welche Förderprogramme überhaupt noch zu erhalten? Themen wie das Einsparen von Strom und Heizenergie, Heizen und Lüften, Energietisches Sanieren, Fördermittel für Neubauten und Altbausanierungen, Bautechnischer Wärmeschutz, Moderne Heizungstechnik und Warmwasserbereitung, Einsatz erneuerbarer Energien oder auch der Anbieterwechsel für Strom und Wärme können in den Beratungsterminen mit der Verbraucherzentrale erörtert werden. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot, der nächste Beratungstermin findet am **Mittwoch, 01. März 2023** statt. Die Fachberatung er-

folgt über Klaus Rörig als kompetenten Energieberater der Verbraucherzentrale NRW, der Ihnen Ihre Fragen in einem individuellen Beratungsgespräch gern beantwortet, die Terminkoordination erfolgt über das Klimaschutzmanagement der Stadt Brakel. Den Klimaschutzmanager Thomas Greger erreichen Sie telefonisch unter 05272/360-1313 oder auch gern per Mail: [klimaschutz@brakel.de](mailto:klimaschutz@brakel.de). „Wenn Ihre Immobilie in dem betrachteten Quartier liegt, ist auch eine Vor-Ort-Beratung ist möglich, die in einem Zeitfenster von 1 bis 1,5 Stunden stattfindet und einen schriftlichen Bericht beinhaltet“, erklärt Thomas Greger, der Eigenan-



**Das Klimaschutzmanagement der Stadt Brakel möchte auf das Beratungsangebot der Verbraucherzentrale NRW hinweisen**

teil für diese Beratung liege bei 30,00 Euro. Nähere Informationen dazu erhalten Sie ebenfalls über den Klimaschutzmanager der Stadt Brakel.

## WWKulturpreis 2023

Bewerbungen sind noch bis zum 28. Februar 2023 möglich



**Bewerben Sie sich noch bis zum 28.02.2023 bei der Stadt Brakel**

**Kulturschaffende aufgepasst!** Alles, was die Kultur in der Region weiterbringt, kann beim WWKulturpreis ausgezeichnet werden. Kriterien sind Innovation, Kreati-

vität und regionaler Bezug beziehungsweise lokale Verwurzelung. Der Preis richtet sich an Einzelpersonen sowie an Gruppen, Institutionen, Initiativen und Vereine. Prämiert werden aktuelle Projekte aus den letzten zwei Jahren (2021 und 2022) sowie kontinuierliches Engagement.

Der Preis berücksichtigt alle Kunstsparten, sowohl ehrenamtliches wie auch professionelles Engagement kann vorgeschlagen und prämiert werden.

**Bewerben Sie sich bitte bis spätestens 28. Februar 2023 bei**

**der Stadt Brakel**

Direktbewerbungen bei Westfalen Weser können leider nicht angenommen werden, denn das Vorschlagsrecht bleibt den Kommunen, also den Städten und Gemeinden des Geschäftsgebietes von Westfalen Weser, vorbehalten.

Richten Sie daher bitte ein kurzes Bewerbungsschreiben (maximal eine DIN-A 4 Seite) mit dem Sie Ihr Projekt vorstellen **bis spätestens zum 28. Februar 2023** an die Stadt Brakel, Tourist-Information, Dirk Brassel, Am Markt 5,



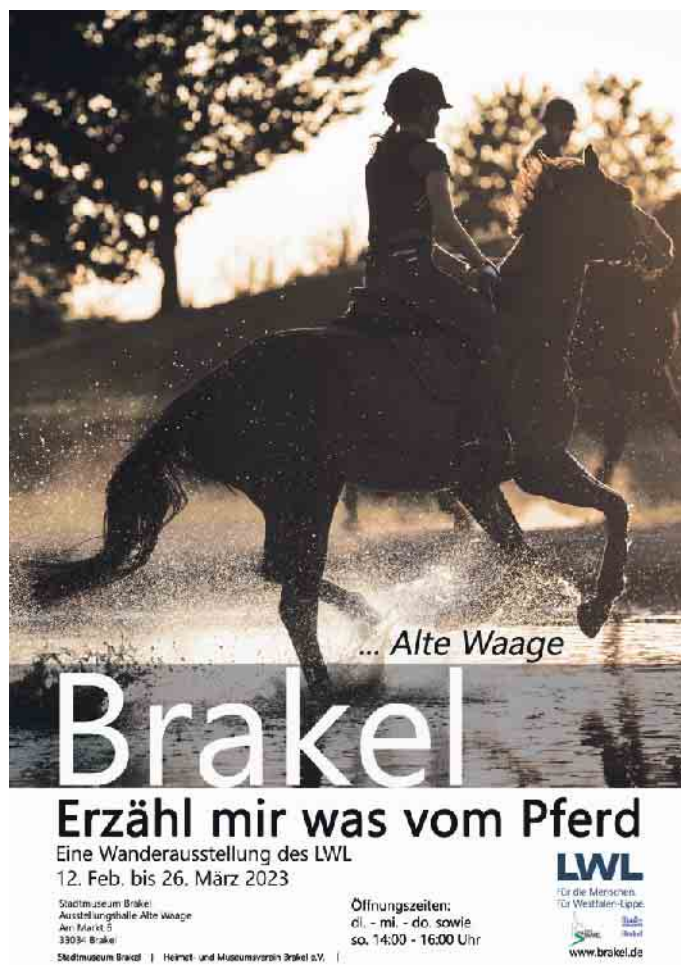
**Westfalen Weser würdigt kulturelles Engagement**

33034 Brakel. Es wird anschließend ein Beitrag für den Wettbewerb per Ratsbeschluss nominiert. Der Rat der Stadt Brakel wird diesen Beschluss in seiner Sitzung am 09. März 2023 fassen, die Auswahl zwischen allen Nominierungen trifft am Ende eine hochkarätig besetzte Jury.

## Ausstellung in der „Alten Waage“ in Brakel „Erzähl mir was vom Pferd“

Im Ausstellungsraum „Alte Waage“ in Brakel ist unter dem Titel „Erzähl mir was vom Pferd“ vom 12. Februar bis zum 26. März 2023 eine Ausstellung des LWL zu sehen. Welche Beziehung haben Menschen heute zu Pferden? Die Fotografin Tuula Kainulainen ist durch Westfalen gereist und hat die Menschen mit ihren Pferden fotografiert. Sie zeigt mit den Fotos, wie eng die Beziehung zwischen Menschen und den Pferden sind. Und sie hat besondere Situationen fotografiert, bei denen Pferde wichtige Begleiter sind. Zum Beispiel bei der Therapie oder bei der Polizei. Damit auch nicht sehende Menschen die Bilder erfahren können, gibt es ein Hörbuch. Das Hörbuch beschreibt die Stimmung auf den Bildern. Menschen und Pferde haben eine lange gemeinsame Geschichte. Auch in der Region Westfalen spielen Pferde eine wichtige Rolle. Auf

dem Wappen von Westfalen ist ein Pferd zu sehen. Man kann sagen, NRW ist ein Pferdeland. Die Ausstellung ist dienstags bis donnerstags und sonntags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung zu sehen. Veranstalter sind der Heimat- und Museumsverein und das Stadtmuseum Brakel. Westfalen Weser unterstützt den Brakeler Heimat- und Museumsverein für die in 2023 geplanten Ausstellungen mit einer Spende und nimmt als regional verankertes Unternehmen seine gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst. Westfalen Weser unterstützt das bürgerschaftliche Engagement der Menschen in den vielen Vereinen und Initiativen, die sich ehrenamtlich für wohltätige, sportliche, kulturelle, gesellige, wissenschaftliche oder künstlerische Projekte einsetzen, wo immer es möglich ist.



## Nachfolgeregelung zum 01.10.2023

Alexander Kleinschmidt wird Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters



Alexander Kleinschmidt tritt die Nachfolge von Peter Frischemeier an

Alexander Kleinschmidt wird ab dem 01. Oktober 2023 die Funktion des Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters bei der Stadt Brakel übernehmen und tritt damit die Nachfolge von Peter Frischemeier an, der mit Ablauf des Monats September in den Ruhestand verabschiedet wird. Diesem Vorschlag der Verwaltung hatte der Rat der Stadt Brakel in seiner Sitzung

am 24.01.2023 zugestimmt. Bürgermeister Hermann Temme stellte den künftigen Vertreter nun aktuell vor und freut sich auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Alexander Kleinschmidt bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen, diese verantwortungsvolle Aufgabe künftig in seiner Heimatstadt übernehmen zu können.



Bürgermeister Hermann Temme stellte Alexander Kleinschmidt als neuen Allgemeinen Vertreter ab dem 01.10.2023 vor

### Weichen rechtzeitig stellen

„Mit der frühzeitigen Bestellung eines Amtsnachfolgers möchten wir rechtzeitig die Weichen stellen und eine optimale Einarbeitung und Aufgabenübergabe durch den Stellinhaber Peter Frischemeier sicherstellen“, berichtet Bürgermeister Hermann Temme. Zu den neuen Aufgaben des 35-jährigen Beamten aus Brakel

gehören künftig neben der Vertretung des Bürgermeisters auch die Leitung des Fachbereiches 1 „Zentrale Dienste und Finanzen“ mit den dazugehörigen Abteilungen „Organisation“ und „Finanzen“, der Bereich Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing sowie die Geschäftsführung des Brakeler Werberings e.V.. Der Allgemeine Vertreter habe

# IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

aber ebenfalls die verantwortungsvolle Funktion als Schnittstelle zwischen Rat und Verwaltung zu agieren, erklärt Temme. Er freue sich, dass Alexander Kleinschmidt, der über ein umfangreiches Verwaltungswissen verfüge und auch menschlich überzeuge, diese Funktion nun künftig wahrnehmen werde. „Durch die erworbenen Kenntnisse in seinem BWL-Studium wird er auch betriebswirtschaftliche Aspekte in seine tägliche Arbeit mit einfließen lassen“, so Bürgermeister Temme.

### Beruflicher Werdegang

Alexander Kleinschmidt hat nach seinem Abitur Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster mit dem Bachelor-Abschluss studiert. 2011 begann er seinen Dienst bei der Stadt

Brakel mit dem dualen Studium „Kommunaler Verwaltungsdienst“ an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Bielefeld und dem Abschluss der Laufbahnprüfung als Beamter im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst.

2014 oblag ihm als Projektleiter die interne Organisationsuntersuchung der Stadtverwaltung Brakel.

In der Zeit von 2015 bis 2018 absolvierte er nebenberuflich den Studiengang „Öffentliches Verwaltungsmanagement“ an der Universität in Kassel mit dem Abschluss Master of Public Administration. Seit 2016 besetzt der 35-jährige Familienvater nun die Stabsstelle „Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Controlling“.

Zu seinen bisherigen Aufgaben-

schwerpunkten gehören ebenfalls die Einführung und Umsetzung der digitalen Aktenführung und die Zertifizierung der Stadt Brakel als Gemeinwohl-Ökonomie-Kommune.

„Gerade als Ansprechpartner für die Gewerbetreibenden und in enger Zusammenarbeit mit den Innentaktoren hat Alexander Kleinschmidt bereits sein Können unter Beweis gestellt und zudem viel Fingerspitzengefühl gezeigt“, berichtet der Bürgermeister. Aber auch als Breitbandbeauftragter habe er das wichtige Thema des Breitbandausbaus in den Ortschaften und Gewerbegebieten wesentlich vorangebracht, so Temme weiter.

### Gemeinsame Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik und Akteuren vor Ort

Alexander Kleinschmidt freut sich

auf die zukünftigen Aufgaben und die Arbeit mit dem Bürgermeister und dem gesamten Verwaltungsteam. Gerade durch die enge Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik und Akteuren vor Ort können wir viel erreichen, damit so das gemeinsame Ziel „Brakel weiter nach vorne zu bringen“ gelingen könne, erklärt Kleinschmidt. Er möchte in jedem Fall an die erfolgreiche Arbeit von Peter Frischemeyer anknüpfen, die zukünftigen kommunalen Herausforderungen angehen und zugleich die Anforderungen an eine moderne, bürgerorientierte Stadtverwaltung weiterentwickeln. Besonderen Antrieb bei seinen zukünftigen Aufgaben gibt ihm die Verbundenheit zu Brakel und die Möglichkeit für seine Heimatstadt in verantwortungsvoller Position arbeiten zu können.

## ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

### LOKALES

## Kinderchor in Gehrden sucht Verstärkung

### Jahresprogramm lädt zum Mitsingen ein

Die Freude und die Motivation der Kinder bei allen Vorhaben der Little Friends in der Vergangenheit waren immer sehr groß. Da aber gerade Kinder, welche vor einem Schulwechsel stehen, sich vom Singen im Kinderchor abmelden, ist hier eine Auffrischung erforderlich. Wir freuen uns immer sehr, neue Kinder ab der Grundschule in unserer Gruppe mit dem Lied „Ein jeder kann kommen“ begrüßen zu können. Das Angebot richtet sich nicht nur an Kinder aus Gehrden. Willkommen sind auch Kinder aus der Region „Rund um Gehrden“ und den benachbarten Städten Bad Driburg, Brakel und Willebadessen. Geübt wird jeweils freitags von 15 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim Gehrden unter der musikalischen Leitung von Andreas Lehnert aus Schlangen und dem Chor-Eltern Team (Brigitte Backhaus, Gehrden, Anke Hupe-Keil, Brakel, und Jenny-



Little Friends beim adventlichen Auftritt in Dringenberg

Ann Scheele, Siddessen). Anfang 2023 haben die Little Friends an dem Fan-Projekt „40 Jahre Tabaluga“ teilgenommen und hierfür das Lied „Ich

wollte nie erwachsen sein“ eingesungen. Aktuell werden Lieder für die Teilnahme an dem Kinderkarneval in Gehrden am 19. Februar geübt. Nach Karneval starten die Kinder mit einem neuen „putzmunter“-Projekt. Sie bereiten sich dann auf ihr Sommerfest vor, welches am Sonntag, 11. Juni, in der Heggehalle Frohnhausen stattfinden soll.

In der 2. Jahreshälfte steht die Beteiligung an dem Dorfbildium in

Dringenberg, am 27. August und die Vorbereitung auf ein Adventskonzert in Gehrden an. In Zukunft soll ein choreografiertes T-Shirt für den einheitlichen Auftritt der Little Friends weitere Motivation zum Singen im Kinderchor sein. Kommunikation Chor-Eltern-Team (Information-Anmeldung): Brigitte Backhaus, Tel.:0160-96857743 oder 05648/1033

### Fragen zur Verteilung?

HERR FALK  
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

**REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

# Neue Chefin für das Bildungszentrum

Stefanie Schoppe übernimmt Leitung der KHWE-Einrichtung in Brakel

Brakel. Mit 19 Jahren beginnt Stefanie Schoppe ihre Ausbildung zur Krankenschwester an der damaligen Krankenpflegeschule des Kreises Höxter in Brakel, dem heutigen Bildungszentrum der KHWE. Dem Unternehmen seitdem eng verbunden, übernimmt die 43-Jährige nun die Leitung des Bildungszentrums - und stellt sich damit den großen Herausforderungen in der Ausbildung neuer Pflegefachkräfte für die Region.

Demnach ist Stefanie Schoppe die Nachfolgerin von Ute Pägel, die im Dezember des vergangenen Jahres die Leitung des Bildungszentrums nach 15 Jahren aufgegeben und sich in den Ruhestand verabschiedet hat.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und vor allem auf die Zusammenarbeit mit den Auszubildenden und meinem hochmotivierten Team. Zusammen möchten wir weiterhin hart daran arbeiten, für die Zukunftssicherung der KHWE und den unsere eigenen Pflegefachkräfte auszubilden, aber auch für die kooperierenden Einrichtungen“, sagt Schoppe, die in den vergangenen Jahren bereits an der Einführung der neuen generalistischen Pflegeausbildung beteiligt war. Dabei wurden die bisherigen Pflegefachberufe in den Bereichen Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einem gemeinsamen Berufsbild des Pflegefachmanns/der Pflegefachfrau zusammengeführt. Auch für die Zukunft hat die 43-



KHWE Geschäftsführer Christian Jostes übergibt die Leitung des Bildungszentrums an Stefanie Schoppe.

jährige Fürstenbergerin große Pläne für das Bildungszentrum, das vor knapp zwei Jahren um einen Neubau für 3,6 Millionen Euro erweitert wurde und unter anderem mit einer finanziellen Förderung durch das Regionalentwicklungsprojekt EFRE der Europäischen Union für optimale Rahmenbedingungen in der Pflegeausbildung modern ausgestattet werden konnte. So plant sie unter anderem die Unterstützung bei der Integration von ausländischen Pflegekräften innerhalb des KHWE-Verbandes sowie den weiteren Ausbau von Virtual Reality in der Pflegeausbildung und dem Angebot an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen.

„Dabei ist es uns wichtig, den Teilnehmern, zu denen auch sehr viele

Externe gehören, praxisorientierte Fortbildungsthemen anzubieten, die sich an den aktuellen Bedürfnissen der Pflege- und Gesundheitseinrichtungen orientieren“, sagt sie. Dazu gehören unter anderem Fortbildungen aus der aktivierend-therapeutischen Pflege, der Kinästhetik oder Sterbebegleitung. Neu dazugekommen sind Themen für die Intensivpflege.

Auch der Erhalt des Studienstandortes mit der Möglichkeit berufsbegleitend den Bachelor auf Arts in „Social Management - mit Vertiefungsrichtung Healthcare Services“ zu studieren, steht auf der Agenda der neuen Bildungszentrums-Chefin.

Frisch etabliert wurde das Angebot der Ausbildung zur Pflegefachassistenz in Teilzeit mit Start am 1. April dieses Jahres. „Das ermöglicht zum Beispiel Quereinsteigern einen Einstieg in die Pflege“, ist Stefanie Schoppe überzeugt von dem neuen Angebot des Bildungszentrums der KHWE.

Bei Interesse kann sich die generalistische Pflegeausbildung direkt anschließen. Schoppe: „Es ist ein Beruf mit Zukunftsperspektive, mit vielen verschiedenen Tätigkeitsfeldern, Karrierechancen und bietet die Möglichkeit, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen.“

(BU)

**BÖHLER'S**  
Landgasthaus

Hotel & Restaurant am gräflichen Park

**Böhler's schneller Teller**  
**12,- €**  
Mo. - Fr. von 12 - 13 Uhr  
täglich wechselnde Gerichte.  
Bitte bis 10 Uhr  
vorbestellen und bei  
uns genießen

unsere  
Gerichte

Hinter dem Rosenberg 2  
33014 Bad Driburg  
Telefon: 05253.1235  
E-Mail: info@boehlers.net

## Jahreshauptversammlung der Schützengilde Bökendorf

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengilde Bökendorf standen einige Punkte auf der Tagesordnung. Nachdem der erste Vorsitzende Benedikt Stöver die Königin Ursula Grewe und alle anderen Mitglieder begrüßt hatte wurden die neuen Mitglieder der Schützengilde aufgenommen. Danach folgten die Berichte des Vorstandes und die Wahlen des Fährnich, Schießleiter und Kassen-

prüfer. Ludger Sander wurde als Fährnich wiedergewählt und Norbert Sentler wurde als Schießleiter wiedergewählt. Zum Kassenprüfer wurde Benedikt Prohn gewählt. Nach den Wahlen gab der erste Vorsitzende Benedikt Stöver mit dem Oberst einen Überblick über das anstehende Schützenfestjahr. Danach folgte der gemütliche Teil. Der Vorstand bedankt sich bei allen Anwesenden.

## Metzgerei & Hausschlachtung

**Andreas Lüke**

Angebote vom 07.02.2023 bis 18.02.2023:

**Schnitzel** je 1 kg **11,90 €**

**Kohlwurst** je 1 kg **12,90 €**

**Suppenfleisch** je kg **8,80 €**

Mo. Ruhetag • Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr  
Mi. 8.00-13.00 Uhr • Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 7.30-13.00 Uhr

34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung

# Hochmoderne Feuerwache für Brakel

Feuerwehrzentrale wird seit drei Jahren modernisiert

Brakel (bb). Die Zentrale der Brake-  
ler Feuerwehr wird aktuell zu einer  
der modernsten im Kreis Höxter aus-  
gebaut. Drei von fünf Bauabschnitte  
sind fertiggestellt. Bis 2024 sollen  
alle Arbeiten abgeschlossen sein. 2,6  
der insgesamt veranschlagten drei  
Millionen Euro sind bereits verbaut.  
Der erste Bauabschnitt war 2020  
mit der Erweiterung und Trennung  
von Fahrzeughalle und Umkleiden  
begonnen worden. 2021 folgte der  
Anbau der neuen Fahrzeug- und La-  
gerhalle. „Man kann ja nicht mal für  
ein paar Wochen eine Feuerwehr  
schließen und schon gar nicht für  
fünf Jahre, weshalb die Bauabschnit-  
te sehr genau geplant werden muss-  
ten“, sagte Wehrführer Sven Heine-  
mann. Darum sind die 53 aktiven  
Kameraden der Brakeler Wehr seit  
drei Jahren ständig am Umräumen.  
Die Umbauarbeiten im Erdgeschoss  
sind jetzt abgeschlossen.

Aktuell ist das gesamte Oberge-  
schoss leer geräumt und wird in die-  
sem Jahr komplett umgebaut und  
umgestaltet. „Hier wollen wir die  
WC-Anlagen sanieren, eine neue  
Küche und Schulungsräume für die  
Jugendfeuerwehr einrichten sowie  
erweiterte Lagermöglichkeiten  
schaffen“, erklärt der stellvertreten-  
de Löschzugführer Michael Seibert,  
der in enger Abstimmung mit dem  
Bauamt für die Planung und Koordi-  
nation der gesamten Baumaßnah-



Diesen Gruppenraum haben die Kameradinnen und Kameraden in Eigenleistung umgebaut.

me zuständig ist. Die Brakeler Feu-  
erwehr will künftig vor allem für gro-  
ße Katastrophen und Schadensla-  
gen noch besser gerüstet sein. So  
sind im Erdgeschoss zwei neue tech-  
nisch mit Beamer, Großmonitor und  
Whiteboards ausgestattete Krisen-  
besprechungsräume entstanden. Im  
Fachjargon als SAE abgekürzt, dem  
Stabsraum für außergewöhnlich Er-  
eignisse. „Wir nutzen diese Räume  
natürlich auch für sonstige Bespre-  
chungen“, erklärt Heinemann.

Solche Räume machen natürlich nur  
dann wirklich Sinn, wenn es auch  
einen entsprechenden Krisenstab  
gibt. Der ist jetzt von der Stadt ein-  
gerichtet worden. Ihm gehören Ver-  
treter der Feuerwehr und der Ver-  
waltung an. Er wird von Fachbe-  
reichsleiter Norbert Loermann ge-  
führt. „Je nach Schadenslage kön-  
nen auch externe Vertreter hinzuge-  
holt werden“, erläutert Loermann.  
Veilchendienstag und Aschermitt-  
woch finden erstmals Besprechungs-  
und Erprobungstermine des neu ge-  
gründeten Gremiums statt. „Die zu-  
rückliegende Großschadenslage in  
Erkeln und die zunehmenden Wet-  
terextreme haben uns gezeigt, dass  
wir uns hier besser aufstellen müs-  
sen“, sagt auch Bürgermeister Her-  
mann Temme.

Dafür hat die Stadt auch viel Geld in  
die Hand genommen. „Vom Land  
erhalten wir nur die jährliche Feuer-  
wehrpauschale von 106.000 Euro,  
den Rest müssen wir selbst finanzie-  
ren“, erklärt Temme. Aber es steckt  
auch viel Eigenleistung in der Bau-  
maßnahme. So haben die Feuer-  
wehrleute einen Gruppenraum mit  
Küche selbst umgebaut und einge-

richtet. Auch in die noch ausstehen-  
de Umgestaltung der Außenanlagen  
soll einiges an Eigenleistung einflie-  
ßen. Bei den aktuellen Umbauten  
im Obergeschoss soll auch eine pro-  
fessionelle Großküche entstehen.  
„Wenn wir tagelang wie in Erkeln  
mit Aufräumarbeiten beschäftigt  
sind, können wir ja nicht eben mal  
für 100 Einsatzkräfte Pizza bestel-  
len, sondern müssen eine ordentli-  
che Versorgung der hart arbeiten-  
den Kameradinnen und Kameraden  
sicher stellen, was künftig von hier  
aus mit einem extra Versorgung-  
steam gemacht wird“, erläutert Wehr-  
führer Heinemann.

Bis zum Jahresende soll der knapp  
450.000 Euro teure Umbau des Ober-  
geschosses abgeschlossen sein. „Bis  
auf die neuen Räume für die Jugend-  
feuerwehr und die Lagerräume sind  
alle Aufträge ausgeschrieben und wir  
sind zuversichtlich, dass auch dieser  
Bauabschnitt im Kostenrahmen  
bleibt“, sagt Bauamtsplaner Tim Lüt-  
kemeier. Sämtliche Arbeiten werden  
von ortsansässigen Betrieben durch-  
geführt. Tim Lütkeimer: „Nur Fen-  
ster und Türen kommen bei diesem  
Bauabschnitt aus Bad Driburg.“



Die neue Herrenumkleide mit 56 Einsatzgarderoben.

## Generalversammlung des Rassegeflügelzucht- und Vogelschutzverein Brakel

Am Freitag, 10. Februar, lädt der  
Vorstand alle Züchter/innen zur  
diesjährigen Generalversamm-

lung des RGZV Brakel ein.  
Treffpunkt ist das Vereinslokal  
„Zum Bierbrunnen“ in Brakel.

Beginn der Versammlung ist um  
19 Uhr. Neben den Jahresbe-  
richten stehen auch Wahlen auf

der Tagesordnung.  
Der Vorstand bittet um zahlrei-  
ches Erscheinen.

## Erfolgreiche Reitabzeichenprüfung beim RV Nethegau

Nach intensiver Vorbereitungszeit in Praxis durch Reitlehrerin Claudia Breker (Dressur) und Reitlehrer Eike Heise (Springen), Anna Brinkmann und Jessica Michels (Longieren), sowie Jasminne Heinrichs (Theorie) zeigten 33 Prüflinge am 14. Januar ihre Leistung vor dem Richterremium, bestehend aus Isabel Menze und Volker Riekhof. Am Ende des Prüfungstages hatten bestanden.

**Die erfolgreichen Absolventen des RV Nethegau Brakel**



## Persönliche Beratung der Verbraucherzentrale NRW startet im Rathaus Brakel

Ortsunabhängige Verbraucherberatung für alle Bürger:innen bietet die mobile und digitale Verbraucherarbeit im Kreis Höxter täglich von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr,

unter 0211 54 2222 11 oder per E-Mail: [service@verbraucherzentrale.nrw](mailto:service@verbraucherzentrale.nrw)  
Ab Februar ist das Team auch persönlich in den zehn Städten des Kreises vor Ort und infor-

miert und berät Ratsuchende zu Verbraucherschutzfragen und Rechtsproblemen.

In Brakel startete die erste Beratung am Freitag, 2. Februar, von 10 bis 12 Uhr im Rathaus im

Besprechungsraum 7 im Erdgeschoss. Eine vorherige Anmeldung ist vorerst nicht erforderlich.

Weitere Termine werden im Sechswochen-Rhythmus stattfinden und vorher bekannt gegeben.

## Neuer Kursplan bei der DJK Brakel

**Interessantes Sportangebot - 25 verschiedene Kurse**

Die DJK Brakel besticht auch in diesem Jahr wieder durch ein vielseitiges Sportangebot.

„Wir haben mittlerweile 25 Sportkurse im Kursplan, sodass sich viele Möglichkeiten zur Entfaltung bieten“, so die Ressortleiterin Sport Kristina Künemund. Besonders beliebt ist die Wirbelsäulengymnastik bei Helga Beineke-Vogt, die seit vielen Jahren bei der DJK als Übungsleitung tätig ist.

Die neuen Kurse finden immer dienstags in der Halle Im Schild in Brakel von 16.30 bis 20 Uhr



**Gemeinsam in Bewegung - das fördert auch auch den Teamgeist. Fotos: DJK Adler, Brakel**



**Zusammen fit bleiben**

statt. Die Gruppen sind nicht größer als 15 Teilnehmer, sodass eine individuelle Förderung und Unterstützung gegeben ist. Anmelden können Sie sich telefonisch unter Beineke-Vogt 0 52 72/ 392 220.

Außerdem beginnt bald wieder der Reha-Sport. Mittwochs von 16.30 bis 18.30 Uhr ebenfalls in der Halle Im Schild.

„Wir haben noch viele Plätze frei“, so Reha-Beauftragte Cora Henneke.

Also sofort durchstarten. Anmelden können Sie sich unter Henneke 0157 54 98 93 66. Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage vorbei.

Vielleicht gefällt Ihnen auch ein Fitness-Kurs.

Wir freuen uns auf Sie. [djk-brakel.de/](http://djk-brakel.de/)

## Teamgeist an der von-Galen-Schule wird sichtbar

VerbundVolksbank OWL aus Peckelsheim und Teamwork der Lebenshilfe machen es möglich

Darauf haben die Schülerinnen und Schüler der von-Galen-Schule aus Brakel-Frohnhausen schon lange gewartet. Nun sind sie da. Die neuen Schul-T-Shirts in der Schulfarbe hellblau mit dem Logo der Schule auf der Vorderseite. Insgesamt 100 T-Shirts konnten so in der letzten Woche von der VerbundVolksbank OWL, vertreten durch Herrn David Peine aus Peckelsheim und dem Geschäftsführer des Inklusionsbetriebes Teamwork Höxter gGmbH, Herrn Bernd Müller, an das Schulteam übergeben werden. „Es freut uns, so den Teamgeist, der an dieser Schule zwischen allen herrscht, auch nach außen hin sichtbar zu machen“, so Bernd Müller.

„Auch wir aus der direkten Nachbarschaft der Schule unterstützen solche Projekte natürlich sehr gerne“, berichtet David



(v.l.) Schüler und Schülerinnen der vGS, Bernd Müller (Geschäftsführer Teamwork Höxter gGmbH), David Peine (Vertreter VerbundVolksbank OWL aus Peckelsheim), ganz rechts Tina Klenke (Schulleiterin vGS)

Peine. Die Schulleiterin Tina Klenke ist genauso begeistert wie alle Schülerinnen und Schüler der Schule. „So ist es unserer Schule nun möglich, bei Veranstaltungen, Sportfesten oder

anderen Gruppenaktivitäten auch nach außen hin als Team sichtbar zu sein und auch so wahrgenommen zu werden. Das fördert auch bei den Schülern die Gruppendynamik und stärkt

das Zusammengehörigkeitsgefühl noch mehr. Wir freuen uns wirklich über die Förderung dieses lang gehegten Wunsches und danken den beiden Förderern dafür sehr.“

## Freilichtbühne Bökendorf öffnet Vorverkauf

### Reservierungsstart für Gruppen

Die Freilichtbühne Bökendorf e.V. freut sich im Sommer zwei neue Stücke auf die Bühne im Hasenholz zu bringen.

Mit dem Familienstück „Die unendliche Geschichte“ und dem

Musical „Big Fish“ wagt sich das Ensemble an zwei anspruchsvolle Stücke und steckt intensiv in den Vorbereitungen.

Ab sofort ist die Reservierung für Gruppen ab 20 Personen für

den Theatersommer 2023 möglich. Über das Formular auf der Homepage der Freilichtbühne Bökendorf im Bereich Karten können die Karten vorbestellt werden. Der reguläre Vorverkauf

startet voraussichtlich Mitte Februar.

Weitere Infos und die Termine gibt es auf der Homepage der Freilichtbühne unter freilichtbuehne-boekendorf.de

## Neue Kurse und Angebote rund um Baby und Geburt

Das Familien- und Frauenzentrum startet mit verschiedenen Baby-Angeboten ins neue Jahr

Das Familien- und Frauenzentrum Brakel (FFZ) startet mit einem umfangreichen Kursangebot rund um Baby und Geburt ins Jahr 2023. Bei allen Kursen ist eine Anmeldung noch möglich.

Für die beliebte Baby-Massage gibt es gleich mehrere Angebote: Am Donnerstag, 26. Januar, um 8.30 Uhr startet ein Kurs, am Freitag, 24. Februar, um 9.30 Uhr sowie am Donnerstag, 30. März um 8.30 Uhr. Die Baby-Massage-Kurse umfassen jeweils fünf Termine und werden je nach Termin von Melanie Dierkes oder Regina Lux geleitet.

Mama-Baby-Yoga startet am Donnerstag, 9. Februar, um 9.30 Uhr.

Der Kurs ist für Mütter/Väter und deren Kinder ab der 12. Lebenswoche. Dozentin ist Regina Lux. Spannende Themen rund um das Baby bieten auch die einmaligen Workshops: „Ernährungsberatung Beikost“ ist an Eltern gerichtet, die sich zum Thema Start der Beikosternährung ihres Kindes informieren möchten (Termin: 9. Februar, 11 bis 13 Uhr). „Still- und Laktationsberatung“ richtet sich an alle Schwangeren, gerne auch mit dem Partner, die sich zum Thema Stillen und Laktation (Milchbildung) informieren möchten (Termin: 23. Februar, 11 bis 13 Uhr). „Erste Hilfe am Kind“ umfasst grundlegendes zum Thema Erste

Hilfe bei Kindern, wie z.B. Verschlucken oder Verbrühungen, sowie die Grundlagen der Reanimation (Termin: 22. April, 9.30 bis 13.30 Uhr). Er richtet sich an Eltern, Großeltern und an alle Interessierten. Auch Jugendliche ab 16 Jahren können an dem Kurs teilnehmen. Des Weiteren starten neue Kurse zum beliebten Baby-Schwimmen am 10. Februar und 10. März um jeweils 14 Uhr (von ca. 5 bis ca. 10 Monate). Erstmals wird auch ein Schwimmkurs für Kleinkinder im Alter von 10 bis 14 Monate geben, der sogenannte „Bambini-Schwimmkurs“. Spielerisches entdecken von Sensorik, Sinnen und Klang gibt es

viermal pro Woche für verschiedene Altersgruppen im Sinnesgarten unter der Leitung von Monika Temme.

In den 25 Jahren, die es das FFZ nun in Brakel gibt, gehörten die Angebote rund um Baby und Geburt schon immer zu den Kern-Themen.

„Umso mehr freut es uns, hier wieder gut aufgestellt zu sein und Familien begleiten zu können.“, sagt Sabrina Averkamp, stellvertretende Vorsitzende.

Alle Termine sowie Infos zu weiteren Kursangeboten und Anmeldung sind auf der Homepage [www.ffz-brakel.de/aktuelles-programm/](http://www.ffz-brakel.de/aktuelles-programm/) zu finden.

## Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

# Liste Zukunft kritisiert „Brakeler System“

## Haushaltsberatungen und weitere Ergebnisse im Ideenwettbewerb „Brakel 2030“

Brakel \* Die Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel hat sich direkt in ihrer ersten Sitzung nach Einbringung des neuen Haushaltsplans intensiv mit dem Inhalt desgleichen beschäftigt.

„Wir dürfen uns von dem wirklich imposanten Zahlenwerk nicht einschüchtern lassen“ stellt Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke fest.

Die Höhe der Investitionen, die notwendige Kreditaufnahme und das prognostizierte Minus seien immens.

Es handele sich dabei jedoch um das Ergebnis von Planungen aufgrund von Annahmen durch den Kämmerer und die Stadtverwaltung.

„Als erstes springt uns der extreme Kreditbedarf ins Auge“ so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller. In den Vorjahren sei man bisher weitestgehend ohne neue Bankschulden ausgekommen. Dies sei neben den sehr starken Jahresergebnissen vor allen Dingen dem Schieben von bereits beschlossenen Investitionen zu verdanken gewesen. „Noch vor einem Jahr hätten wir als Stadt Brakel das Geld quasi umsonst geliehen bekommen“ so Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann. Durch das Abwarten seien nun riesige Mehrkosten für den städtischen Haushalt bzw. die Eigenbetriebe zu erwarten. Die Bürgerinnen und Bürger seien am Ende wie immer die Leidtragenden.

„Wenn man einmal bedenkt, was 1% mehr an Schuldzins bei 22,8 Millionen Euro Kreditsumme für uns bedeuten wird - nämlich 228.000 Euro pro Jahr - wird einem ganz anders zu Mute“ ist Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke entsetzt. Es sei auch voraussichtlich nicht mit 1% getan. Während sonst wegen einmalig 1.000 Euro für ein soziales Projekt intensiv diskutiert werde, ginge hier für mindestens 10 Jahre jährlich immense Liquidität und damit Gestaltungspotential verloren.

Warum nicht vorausschauend wenigstens teilweise die vorgesehenen Kredite in den Vorjahren genommen wurden, frage sich die ganze Zukunftsfraktion. „Des Weiteren finden wir einmal mehr das von uns identifizierte **Brakeler System** aus den Vorjahren wieder“ ärgert sich Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann.

Während die voraussichtlichen Einnahmen wie stets niedrig angesetzt worden seien, plane man auf der Ausgabenseite mit maximalen Steigerungen. So sei z. B. die Gewerbesteuer um rund 1 Million Euro niedriger als 2022 final erzielt angesetzt worden. Steigerungen beim Personal dagegen aber so hoch, dass neben einem neuen Tarifabschluss noch komfortable Luft für Beförderungen und Neueinstellungen vorhanden sein dürfte. „Uns drängt sich das Gefühl auf, dass man direkt so geplant habe, um am Ende mit einem besseren Ergebnis glänzen zu können“ fasst Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller die Skepsis seiner Fraktion zusammen. „Der städtische Haushaltsplan sollte realistisch aber anspruchsvoll sein“ so Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke.

Wenn von vornherein schon klar sei, dass es nur besser werden könne und diverse Puffer eingeplant seien, bestünde kein Anreiz für Einsparungen innerhalb der Verwaltung. Die Zukunftsfraktion werde in den nächsten Tagen das Gespräch mit dem Kämmerer suchen, um hoffentlich Antworten auf alle offenen Fragen zu erhalten und um dann eigene Vorschläge zu erarbeiten. Dass in der Nachbetrachtung auch 2023 wieder Erwarten doch ein gutes Jahr für den städtischen Haushalt und damit für alle Bürgerinnen und Bürger in Brakel werde, hofft nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert.

Der weitere Verlauf der Sitzung der Zukunftsfraktion stand dann ein weiteres Mal ganz im

Zeichen des Ideenwettbewerbs „**Brakel 2030**“. „Wie versprochen wollen wir hier nun nach und nach auch noch die restlichen eingegangenen Ideen für Brakel präsentieren“ so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller.

Die Vorstellung erfolge chronologisch zu den Abgabedaten und die Reihenfolge stelle somit ausdrücklich noch keine Wertung dar.

Die Prämierung der Gewinner mit Übergabe der Geldpreise werde am Ende aller Vorstellungsrunden in einem angemessenen Rahmen erfolgen.

Ein Teilnehmer, der anonym bleiben wolle, schlage für Brakel den Erwerb einer „**Bimmelbahn**“ vor. Diese könne dann zukünftig die Geschäfte auf der „Grünen Wiese“ mit der Innenstadt und dem Kurgebiet „Am Kaiserbrunnen“ verbinden. Auch könne man so auf Annentag die Automassen aus der Innenstadt fernhalten, in dem die „Bimmelbahn“ dann die Besucher von „Außenparkplätzen“ zur Kirche transportieren würde.

Martin Koch aus Brakel habe im Rahmen des Ideenwettbewerbs noch ein weiteres Thema aufgreifen wollen, welches die Zukunftsfraktion irrtümlich bereits als erledigt angesehen habe. Und zwar ginge es ihm dabei um den Bereich der Gesamtschule „Am Bahndamm“. Das **kleine Fußball-Spielfeld** „Im Schild - unten links“ habe sich seit Herbst 2021 großer Beliebtheit erfreut. Mitte Februar 2022 sei dann ein Baum auf die Umzäunung mit Metallrohren und Netzen gefallen. Die Umzäunung und die Netze seien daraufhin komplett abgebaut worden.

Zum Zeitpunkt des Verfassens seines Beitrages zum Ideenwettbewerb Mitte Juni 2022 sei schon annähernd ein halbes Jahr seit dem Sturmschaden vergangen, ohne dass sich bis dahin etwas getan habe. Der kleine Platz sei sozialer Treffpunkt und Ort sportlicher Akti-



Aktuelles Logo der Liste Zukunft

vitäten für verschiedene Altersgruppen gewesen und die kurzfristige Wiederherstellung sei daher sehr wünschenswert.

*Nach Recherche der Zukunftsfraktion sei das Thema auch Ende Januar 2023 - also gut ein Jahr später - immer noch aktuell.*

Ein weiterer Teilnehmer aus einem Brakeler Ortsteil, der ebenfalls anonym bleiben wolle, wünsche sich für Brakel auch ein **Anrufsammeltaxi** wie das HOLIBRI in Höxter. Gäbe es so eine Fahrgelegenheit, „könne man dann auch am Wochenende mal von Rheder oder Auenhausen nach Brakel und da eine Pizza essen und zehn Bier trinken“. Nach Einschätzung des Einsenders hätten dann von der Einführung eines Anrufsammeltaxis „wirklich mal alle was“.

Nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert freut sich schon jetzt auf die vielen weiteren Ideen, die aus Platzgründen erst in Kürze an dieser Stelle vorgestellt werden können.

Die Zukunftsfraktion möchte mehr Transparenz in ihre Arbeit im Rat der Stadt Brakel bringen.

Die Zukunftsfraktion veröffentlicht daher von nun an alle von ihr eingebrachten Anträge, Anfragen und Eingaben im Internet (sofern die gesetzlichen Regelungen dies zulassen). Auf [www.zukunft-brakel.de](http://www.zukunft-brakel.de) finden sich die Dokumente chronologisch unter der neuen Rubrik „**Zukunftsmitarbeit im Rat**“.

Stefan Heilemann

# Kirchenchor Hembsen lädt Projektteilnehmer ein

## Sänger/-innen für Taizégottesdienst gesucht

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass der Kirchenchor St. Johannes Baptist Hembsen in der Fastenzeit einen Taizégottesdienst durchführt. Er findet in diesem Jahr am Sonntag, 5. März, um 19 Uhr in der Kapuzinerkirche in Brakel statt. Dafür beginnen jetzt die Proben. „Wir starten am 6. Februar um 20 Uhr“,

erzählt Chorleiter Christoph Johlen. „Bis zum Taizégottesdienst treffen wir uns zur Probe im Pfarrheim Hembsen. Taizébegeisterte Sängerinnen und Sänger, die dieses Projekt unterstützen möchten, sind herzlich willkommen. In nur vier Proben erarbeiten wir die einfachen und doch wunderschönen Taizé-Gesän-

ge. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.“ Die besondere Atmosphäre eines Taizé-Gottesdienstes spricht mit seiner Ruhe, Beleuchtung, Gesängen und Texten die Gottesdienstbesucher intensiv an und hilft ihnen sich auf Gott und sich selbst zu besinnen. In den vergangenen Jahren hat

der Taizégottesdienst jeweils in einem anderen Ort stattgefunden. Dabei ist die Besucherzahl stetig gestiegen. „Das zeigt uns, wie sehr diese schlichte Art, Gottesdienst zu feiern, die Menschen anspricht“, berichtet die 1. Vorsitzende des Chores Stefanie Wiedemeier. „Wir freuen uns schon auf den 5. März.“

# Jahresprogramm

## des Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe erschienen

### Erste Veranstaltung Vortrag „Kuren für pflegende Angehörige“

Wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig ist, fällt es vielen pflegenden Angehörigen schwer, die eigene Gesundheit im Blick zu behalten und auch für sich selbst gut zu sorgen. Eine Möglichkeit, wieder Energie zu tanken und die eigene Gesundheit zu stärken sind Kuren für pflegende Angehörige. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KOPS) bietet in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für den Kreis Höxter e.V. die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Vortrags über Kuren für pflegende Angehörige zu informieren. Dabei erfahren Sie, wie eine solche stationäre Vorsorge oder Reha-Maßnahme beantragt wird, welche Einrichtungen in Frage kommen und wie während dieser Auszeit die Versorgung der pflegebedürftigen Person gewährleistet ist. Der Vortrag findet am Montag, 27. Februar, von 16 bis 17 Uhr im Café Krome in Brakel statt.

**Um Anmeldung bis zum 22. Februar wird gebeten unter:**  
Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Höxter  
Cornelia Pätzold  
Telefon: 05271 96 69 875  
E-Mail: [pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet.org](mailto:pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet.org)  
URL: [www.pflegeselbsthilfe-hoexter.de](http://www.pflegeselbsthilfe-hoexter.de)  
Die Termine für alle weiteren Veranstaltungen des Jahresprogramms 2023, dazu zählen Vorträge, Angebote zur Selbstfürsorge für pflegende Angehörige und ein offenes Pflegecafé, stehen auf der Website zum Download bereit. Das Paritätische Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Lan-



Cornelia Pätzold, Mitarbeiterin im Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe, präsentiert das neue Jahresprogramm

des NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung. Weitere Informationen sind unter [www.pflegeselbsthilfe-hoexter.de](http://www.pflegeselbsthilfe-hoexter.de) zu finden.

## ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

**ZEITUNG**  
Lokaler geht's nicht.

**DRUCK**  
Satz.Druck.Image.

**WEB**  
24/7 online.

**FILM**  
Perfekter Drehmoment.

Online: [mitteilungsblatt-brakel.de/ie-pager](http://mitteilungsblatt-brakel.de/ie-pager)  
Social Media: [unsereort.de/brakel](https://www.facebook.com/unsereort.de/brakel)

ZUGLEICH  
AMTSBLATT  
FÜR DIE  
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**MEDIENBERATERIN**  
**Petra Saggel**  
**FON** 05259 932444  
**E-MAIL** [p.saggel@rautenberg.media](mailto:p.saggel@rautenberg.media)

# NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI**  
**112 FEUERWEHR**



## A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

### Dienstag, 7. Februar

#### Apotheke St. Georg

Lange Str. 65, 37688 Beverungen, 05273/6081

### Mittwoch, 8. Februar

#### Kiliani-Apotheke oHG

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

### Donnerstag, 9. Februar

#### Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum

Blankenauer Str. 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

### Freitag, 10. Februar

#### Stadt-Apotheke

Mühlenstr. 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

### Samstag, 11. Februar

#### Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

### Sonntag, 12. Februar

#### Rosen-Apotheke

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

### Montag, 13. Februar

#### Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

### Dienstag, 14. Februar

#### Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

### Mittwoch, 15. Februar

#### Hirsch-Apotheke

Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

### Donnerstag, 16. Februar

#### Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

### Freitag, 17. Februar

#### Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

### Samstag, 18. Februar

#### City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

### Sonntag, 19. Februar

#### Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

### Montag, 20. Februar

#### St. Vitus-Apotheke

Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

### Dienstag, 21. Februar

#### St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

### Mittwoch, 22. Februar

#### Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

### Donnerstag, 23. Februar

#### Rosen-Apotheke

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

### Freitag, 24. Februar

#### Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

### Samstag, 25. Februar

#### Stadt-Apotheke

Mühlenstr. 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

### Sonntag, 26. Februar

#### Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

### 116 116:

#### Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können.

Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung

#### • Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mühsamen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

**030 120 74 182**

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

## STROM WEG

### STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

## ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**  
**0800 111 02 22 (kath.)**
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Dienstag, 21. Februar 2023**  
Annahmeschluss ist am:  
**13.02.2023 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –  
nachhaltig & zertifiziert:  
Made of paper awarded the EU Ecolabel  
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

## IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

### HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG  
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259  
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:  
Bianca Breuer und Christoph de Vries  
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:  
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

### V.I.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen  
Stadtverwaltung Brakel  
Bürgermeister Hermann Temme  
Am Markt 12 · 33034 Brakel  
· Politik

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann  
Bündnis 90 / Die Grünen  
Ulrike Hogrebe-Oehlschläger  
UWG/CWG Brakel Robert Rissing

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel, Zustellung ohne  
Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media  
5,00 Euro/Stück + Porto, Sind gesetzlich geschützte Wa-  
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-  
weise keine freie Nutzung, Namentlich gekennzeichnete  
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-  
der.

### Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-  
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.  
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-  
sendet. Keine garantierte Veröffentlichung, Entstehen For-  
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-  
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert  
Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei ir-  
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-  
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung  
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-  
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-  
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen  
elektronischen Medien zu verwenden.

## KONTAKT

### MEDIENBERATERIN

Petra Saggel  
Fon 05259 932-444  
p.saggel@rautenberg.media

### VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH  
mail@regio-pressevertrieb.de  
regio-pressevertrieb.de

**SERVICE** Fon 02241 260-112  
service@rautenberg.media

**REDAKTION** Fon 02241 260-250 /-212  
redaktion@rautenberg.media

### RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media  
facebook.de/rautenbergmedia  
twitter.de/rautenbergmedia  
instagram.de/rautenberg\_media  
vimeo.com/rautenbergmedia

### ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper  
unserort.de/brakel

### SHOP

rautenberg.media/anzeigen

### LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-  
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-  
zeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmateri-  
al erscheinen auch unter unserort.de, der Soci-  
al-Media-Plattform von Rautenberg Media.  
Mehr unter: [rautenberg.media](https://rautenberg.media)

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

RAUTENBERG  
MEDIA

## REGIONALES

# Handysammelaktion am Gymnasium St. Kaspar

Wertvolle Rohstoffe sollen wiederverwendet werden



Die Klasse 6b sammelte ungenutzte Handys, welche nun recycelt werden.

Neuenheerse. Schätzungen gehen davon aus, dass in deutschen Haushalten 210 Mio. ungenutzte alte Handys liegen. Allein im Kreis Höxter sollen es 300.000 Geräte sein. Die Rohstoffe, die in den Mobiltelefonen verbaut sind reichen aus um den Materialbedarf neuer Smartphones in Deutschland für zehn Jahre zu decken. Grund genug für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b zu handeln. Das Recycling von „Schlummerhandys“ führt immerhin dazu, dass

weniger der seltenen Rohstoffe abgebaut werden und die Umwelt geschont wird. Mit ihren Klassenlehrern Christin Johlen und Steffen Lausen erarbeiteten sie die Themen Recycling und nachhaltiger Ressourcenumgang im Unterricht. „Die Schülerinnen und Schüler interessierte natürlich auch, unter welchen Bedingungen die verwendeten Rohstoffe wie Gold und seltene Erden abgebaut werden“, so Lausen.

Da die alten Handys meistens noch

mit Daten gefüllt sind, war auch der Aspekt Datenschutz zentrales Thema im Unterricht. Nachdem sie unter ihren Mitschülern kräftig für die Aktion geworben hatten, kamen zahlreiche schlummernde Rohstoffquellen zusammen: Handys, Smartphones, Tablets und Ladekabel füllten bereitstehende Sammelfässer. Eine Spezialfirma bereitet im Auftrag des Kreises nun noch nutzbare Smartphones auf, um ihnen ein zweites Leben zu ermöglichen. Ist dies nicht mehr möglich, werden sie zerlegt und ihre wertvollen Rohstoffe erneut verwendet.

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private\*  
KLEINANZEIGE  
bis 100 Zeichen  
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

\*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

**AUTO & ZWEIRAD**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

**Familien**

**ANZEIGENSHOP**

FGB 20-13  
43 x 90 mm  
ab **18,00€**

**Für alles was wirklich zählt:**  
[shop.rautenberg.media](https://shop.rautenberg.media)

RAUTENBERG  
MEDIA

\*inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung



## Das Fundament muss stimmen

Solide Ausbildung für Bestatter



Das Bundesausbildungszentrum der Bestatter. Foto: BDB/akz-o

Bestatter fühlen sich als Experten im Umgang mit dem Tod dem deutschen Handwerk besonders verbunden. Um die hohe Qualität der Ausbildung zu gewährleisten, fordert der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (BDB) daher Mindeststandards beim Zugang zum Bestatterberuf ([www.bestatter.de](http://www.bestatter.de)).

### Umfassende Ausbildung

Im aktuellen Ausbildungsjahr haben gut 200 junge Männer und Frauen die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft begonnen. Anders als in anderen Branchen gibt es für Bestattungsunternehmer keine Probleme, Auszubildende zu finden. Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung lernen sie zum Teil ganz unterschiedliche Bestattungsunternehmen kennen, besuchen die Berufsschule und werden schließlich auch im Bundesausbildungszentrum der Bestatter im unterfränkischen Münnerstadt aktiv.

### Vielfältige Fähigkeiten und Empathie gefragt

Wer den Bestatterberuf anstrebt, bringt idealerweise Fähigkeiten mit, die ihm bei den täglichen Herausforderungen eine wertvolle Stütze sind. Neben handwerklichem Geschick ist vor allem menschliche und trauerpsychologische Kompetenz wichtig für die Beratung und Begleitung trauernder Angehöriger. Die Ausbildung umfasst Kenntnisse spezieller Bestattungsdienstleistungen, der hygienischen Versorgung Verstorbener, der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie kaufmännische Aspekte.

### Mindeststandards gefordert

Hinterbliebene wünschen heute nicht mehr nur eine einfache Bestattung, bei der der Verkauf eines Sarges im Mittelpunkt steht. Vielmehr werden von einem Bestatter umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Betreuung und Organisation sowie detaillierte Kenntnisse rechtlicher, sozialer und fachlicher Belange rund um Tod, Trauer und Bestattung erwartet.

Vor allem durch die Zuwanderung von Menschen anderer Kulturen brauchen Bestatter heute viel kulturelles, religiöses und rituelles Hintergrundwissen.

„Diese Verbindung zwischen Handwerk, Kultur und vielseitiger Dienstleistung macht den Reiz des Bestattungsberufes aus“, betont Stephan Neuser, Generalsekretär des BDB.

### Durch Aus- und Fortbildung am Puls der Zeit

Wer heute die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft erfolgreich durchläuft, kann sicher sein, den Anforderungen des Bestatterberufs auch morgen gewachsen zu sein. Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind weitere Garantien für die Qualitätssicherung im Bestattungsgeerbe. (akz-o)

**Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)**  
in Bad Driburg gesucht. Gerne auch in Teilzeit oder Berufswiedereinsteiger.  
**Praxis Dr. Schüller Tel.: 05253/4715**

## Reinigungskräfte (m/w/d)

mit Erfahrung und guten Deutschkenntnissen für ein Objekt in Bad Driburg, Brunnenstraße gesucht.

Arbeitszeiten MO bis FR nach Absprache Voll- oder Teilzeit, überdurchschnittlicher Std.-Lohn, Fahrgeldprämie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **0163 / 6513648** oder unter <https://jobs.klueh.de/jobs-finden>

[WWW.RAUTENBERG.MEDIA](http://WWW.RAUTENBERG.MEDIA)

**RAUTENBERG MEDIA**

**Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin. Lernen Sie uns kennen:**

- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt

## Vertriebsassistent (m/w/d)

für das „Mitteilungsblatt Brakel“ gesucht.

### Das bieten wir

- eine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Homeoffice-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

### Das sind Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

### Das bringen Sie mit

- Sie sind vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- Sprechen/schreiben gut/sehr gutes Deutsch
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

**Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.**

Mailen Sie Ihre ausführliche Bewerbung inkl. Lebenslauf (.pdf) – unter dem Stichwort: „Vertriebsassistent (m/w/d) – Mitteilungsblatt Brakel“ an: [karriere@rautenberg.media](mailto:karriere@rautenberg.media) oder bewerben Sie sich **online**.





Optional auch mit Schutz  
bei Elementarschäden!

WWK Kombi 5 plus

## SORGENFREIE AUSSICHTEN. DANK RUNDUMSCHUTZ.

Zeitgemäßer Versicherungsschutz der Extraklasse:

Sichern Sie sich jetzt die fünf wichtigsten Absicherungen für Privathaushalte zu einem sagenhaft günstigen Beitrag.

Sie haben keine Arbeit – wir übernehmen die komplette Abwicklung für Sie. Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern.

**Profitieren auch Sie von den ausgezeichneten Leistungen der starken Gemeinschaft.**



**WWK Versicherungen**  
**HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH**  
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen  
Telefon 05648 278, Fax 05648 573  
kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

**WWK**  
Eine starke Gemeinschaft